



Die glücklichen Sieger

← der Familienwertung ‚Nordisch‘..
und der Familienwertung ‚Alpin‘



REPOWER

CLUBRENNEN '12
AUF
SELFRANGA

Inhalt

Editorial

Was war das für ein Langlaufwinter!

Fröhlicher Start in die neue Saison

Saisonrückblicke von Selina, Dominik und Seraina

Freiwilligenarbeit

Jahres-Programm

Seite 2

Seite 3/4

Seite 5

Seite 6/7

Seite 8

Seite 8

editorial



LIEBE SKI CLUB-MITGLIEDER

Ein halbes Jahr ist es nun schon her, seit ihr mich an der letzten GV aus der Not heraus, nach über 20 Jahren als einfaches Clubmitglied, wieder zu eurem Präsidenten gewählt habt. Genügend Zeit, um mich wieder mit den Belangen des Clubs vertraut zu machen.

In Gesprächen mit den Vorstandsmitgliedern hat sich gezeigt, dass im Gegensatz zu den 80er Jahren, das Interesse unserer Jungen an Wettkämpfen im Alpinbereich stark zurückgegangen ist. Es mag dafür sicher verschiedene Gründe geben. Aus meiner Sicht liegt es auch daran, dass ganz allgemein eine Werteverchiebung vom Plauschrennen hin zum vermehrten Leistungswettkampf stattgefunden hat. Kann es sein, dass unsere Kinder und Jugendlichen zu früh oder zu ausschliesslich dem Spitzensport zugeführt werden? Und welche Aufgabe haben die Clubs in diesem Dilemma zu erfüllen? Eine nicht unwesentliche Rolle spielt sicher auch das grössere Angebot in Form von anderen Sportarten und neuen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Die Palette hat sich merklich erweitert – sowohl bei den Jungen als auch bei den Eltern! Erstaunlicherweise trifft diese Entwicklung bei uns nicht auf den nordischen Bereich zu.

Zu den Aktivitäten des vergangenen Winters:

- Am 26.11.11 nahmen 15 Mitglieder am alljährlichen Curlingplausch teil.
- Am 7. Januar musste der Mondscheinplausch nach Garfiun wegen Lawinengefahr leider abgesagt werden.
- Am 4. Februar musste die Klosterser JO-Meisterschaft wegen zu grosser Kälte leider abgesagt werden.
- Am 5. Februar konnte der Kidscup trotz grosser Kälte erfolgreich durchgeführt werden. Tadellose Organisation und optimale Pisten machten es möglich. Ganz herzlichen Dank an alle Helfer und die Mitarbeiter des Selfranga-Liftes.
- Am 19. Februar hielten wir bei hervorragender Stimmung unser Clubrennen alpin und nordisch auf Selfranga ab. Schade, dass am Abend nur eine kleine Gruppe unseren Saisonhöhepunkt feiern wollte.

Am Sommerfest vom 21. Juli werden wir auch dieses Jahr wieder mit einem Stand im Silvrettapark präsent sein. Wie üblich suchen wir Helfer und wenden uns deshalb direkt an dich, liebes Mitglied. Hast du Zeit? Melde dich bitte bei mir, Telefon 041 422 29 28.

Für die Zukunft suchen wir fürs Clubrennen und Sommerfest eine oder einen Verantwortliche/n für die Organisation der Gastwirtschaft. Unsere bisherige Chefin Karin Guler hat sich nach langjähriger und erfolgreicher Tätigkeit zurückgezogen. Herzlichen Dank Karin an dieser Stelle für dein grosses Engagement zugunsten des SkiClub Klosters.

Auch für den **Alpin Marathon vom 28. Juli** suchen wir noch Helfer. Siehe separaten Helferaufruf in diesen Club-News.

Am Sonntag, 26. August führt der SkiClub eine Wanderung für alle interessierten Clubmitglieder in zwei Gruppen im Gebiet Klosters durch.

Die erste Gruppe besammelt sich um 10.00 Uhr bei der alten Eisbahn. Die Route führt über Selfranga – Aeujer Rüti – Pardennerbrücke zum Parkplatz Monbiel. Hier treffen wir um ca. 12.30 die zweite Gruppe, welche individuell nach Monbiel kommt. Wir suchen uns einen gemütlichen Rastplatz und verpflegen uns aus dem Rucksack. Für die Getränke ist der Club besorgt. Anschliessend wandern wir über den Berg nach Klosters. Unterwegs werde ich euch einiges über die Geschichte von Klosters erzählen.

Ich wünsche mir, dass viele Mitglieder diese Wanderung als Gelegenheit zu sportlichem und kameradschaftlichem Beisammensein nutzen werden.

Ich danke an dieser Stelle allen Helfern, welche immer wieder und unermüdlich bei unseren Anlässen mitgeholfen haben. Ohne sie wäre ein Clubleben nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön richte ich auch an unseren Vorstand für die gute Zusammenarbeit und das angenehme Arbeitsklima. In diesem Sinne wünsche ich allen Clubmitgliedern einen schönen Sommer und auf Wiedersehen am Sommerfest, an der Wanderung und an der GV vom 5. Oktober – also bis bald.

Mit sportlichen Grüssen
Euer Präsident
Hitsch



Trotz der Wetterkapiolen, mit extremen Temperatursprüngen hatten wir in der vergangenen JO-Saison immer optimale Loipenverhältnisse. Im Januar fielen Massen von Schnee, die unseren Loipenmachern viel Arbeit verschafften.

Der Februar war teilweise extrem kalt, sodass Wärmebeutel und die Thermosflaschen der Bündner Langlauf-tage 2011 viel zum Einsatz kamen.

wurde geworfen, gehüpft, gekämpft, geraten, geschossen und gesucht. Im Anschluss an diesen Fun-Wettkampf wurde die Gruppeneinteilung bekanntgegeben. Die Gruppen «Toblerone», «Twix», «Smarties» und «M&M» wurden mit der entsprechenden Süssigkeit belohnt.

Belohnung gab es ein Erinnerungsfoto und eine Langlaufmütze direkt von Björn überreicht.

Das Skispringen an Sylvester musste wegen zu viel Schnees und akuter Lawinengefahr leider ausfallen. So gab es wenigstens keinen Ski-, Knochen- oder Stockbruch.

auf die Teilnahme zu verzichten, auch wenn dies vom Veranstalter nur schlecht akzeptiert wurde. Doch uns schien die Gesundheit der Kinder wichtiger, als das Mitlaufen an diesen Rennen.

Beim Clubrennen gaben sowohl die Kinder wie auch die Leiter alles. Keiner wollte sich die Blöße geben. Die Kinder kämpften um einen Podestplatz und damit um einen der begehrten Steinpokale, die an die ersten Drei verteilt wurden. Die Leiter wollten den Kindern als Vorbildfunktion zeigen, was sie noch so drauf haben. Für die älteren Semester der JO-Leiter sind jedoch solche Sprintrennen eine rechte Herausforderung für Herz und Kreislauf. Wir brauchen halt eine Weile, bis unser rostiger Motor richtig ins Laufen kommt.

Beim Vollmondlauf, den wir zusammen mit den Alpinen machten, hatten wir leider keinen freien Blick auf den Mond. Wolken bedeckten den Blick auf den runden Pla-



Schon Anfang Dezember kam für unsere «Neuen» die erste Herausforderung. Beim Björn Dählie Event in Davos mussten sie schon zeigen, was sie auf den schmalen Latten konnten. Durch Bäume, über Wellen und Sprungschanzen mussten die Kinder den schnellsten Weg finden. Als

Der Februar war, wie bereits erwähnt, kalt, sodass wir einige Male eine wärmende Pause während des Trainings einlegen mussten. Auch die Bündner Langlauf-tage in Trin waren mit -15 bis -20 °C sehr kalt angesagt. Aus gesundheitlichen Gründen haben wir Leiter beschlossen,



Doch beginnen wir von vorne: Wir starteten die JO-Saison am 26.11.11 mit einem Parcours noch ohne Schnee. Hier

neten, doch dank moderner, handlicher Beleuchtungssysteme (Stirnlampen) kamen wir fast ohne Unfälle nach Garfiun und wieder zurück. Einzig zwei übermütige JO Leiter trugen mit einem Salto mortale zur Belustigung bei. Bei Alex bekamen wir ein, vom Ski-Club gesponsortes, köstliches Fondue und Wienerli, zur Stärkung für den Rückweg.

Beim Abschluss wurden wir mit totalem Wetterglück gesegnet. Die Kinder mussten sich ihren Z'Mittag im OL-Stil selbst suchen. Mit viel Kartenstudium und etwas Hilfe der Leiter konnten letztlich alle Posten gefunden werden. Die warmen Temperaturen an den Vortagen sorgten dafür, dass die Grillstelle bei der Pardenner-Brücke gerade frei vom Schnee war, sodass wir dort gemütlich grillen und spielen konnten. Den Abschluss dieses Tages machten wir mit Kaffee,



weils donnerstags auf der Nachtloipe an. Einige Kinder nutzten diese Möglichkeit, des zusätzlichen Trainings regelmässig. Bei ihnen konnten man die läuferischen Fortschritte deutlich sehen. Dies widerspiegelte sich

Leiter für den nächsten Winter wieder zugesagt haben.

Wir freuen uns bereits jetzt schon wieder darauf, viele Kinder in der nächsten Langlaufsaaison in der JO Nordic begrüßen zu dürfen.

Harry Kraft

ÜBRIGENS!

Die JO-Sommerreise vom 10. bis 12. August, für die sich 28 Kinder und Jugendliche angemeldet haben, führt uns hinter die östliche Bergkette ins Oberengadin. Mehr wird hier nicht verraten, nur soviel: es steht ein abwechslungsreiches Wochenende bevor.



Kuchen, verschiedenen Reden und einem Unterhaltungsprogramm der ältesten Gruppe «Toblerone», bei dem die JO-Leiter an ihre geistigen und körperlichen Grenzen gebracht wurden.

Erstmals boten wir letzten Winter ein Abendtraining je-

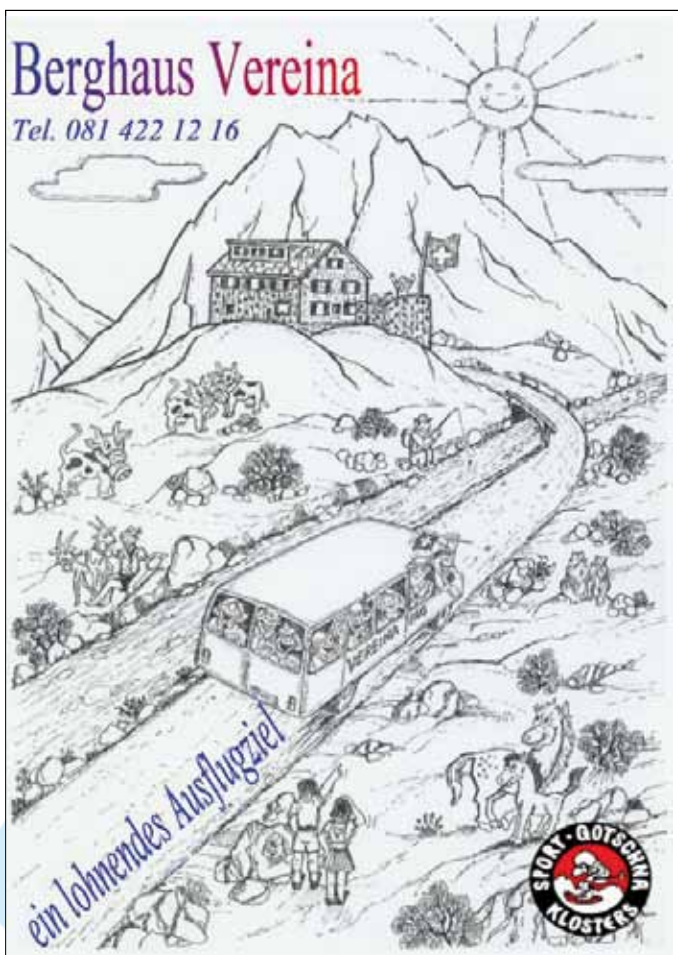
auch an den Ergebnissen an diversen Rennen, an denen diese Kinder auf an den Wochenenden teilnahmen. Uns JO-Leitern kam dieser Winter viel zu kurz vor. Wir waren begeistert von den motivierten Kindern und hatten einen riesigen Spass, sodass fast alle





Wie in den letzten Jahren schon mehrmals, haben wir mit der Kids JO (8-10 Jährige) Ende Oktober die neue Saison auf dem Eis gestartet. Es ist ein Idealer Ort unsere Eisbahn. Die Kinder können doch auf spielerische weise schon mal gleiten, Kurven fahren, Gleichgewicht

und bremsen, geübt werden. Alles Eigenschaften die eben mit dem Skifahren verwandt sind. Auch mit Schwimmen, Waldlauf, Wandern mit Stöcken und mit Schneeschuhlaufen konnten wir den Kindern Abwechslung bieten. Gegen Ende November kamen dann



die Teenis (11-15 Jährige) dazu. Auch mit ihnen konnten wir auf der Eisbahn mit dem Winterprogramm beginnen. Ab Anfang Dezember durften wir dann mit den Skiern auf den Schnee. Mal war es A.....sch kalt, mal hatte es so viel Neuschnee gegeben, dass die Bahne noch nicht fahren konnten, weil die Pisten noch nicht gesichert waren. Egal, wir waren draussen und wenn es «nur» auf der Heid war. Dann haben wir Schanzen gebaut und sind in Neuschnee «herumgetrotzt». Dieses Jahr musste wegen der grossen Kälte die Meisterschaft mit der JO-Madrisa abgesagt werden. Dafür hatten wir einen tollen Abend zusammen mit unserer Langlauf JO. Mit Pommies, Wienerli oder

Fondue wurden wir bestens verköstigt in Garfiun. Das Klubrennen konnte bei schönem Wetter durchgeführt werden und war ein toller Anlass.

Mit der Disco, die wir dieses Jahr im Jugendraum im Dorf machen durften, haben wir den JO-Winter 2011/2012 ausklingen lassen.

Einen herzlichen Dank allen 14 JO-Leitern, die mich so toll unterstützten oder auch mal kritische Fragen stellten. Dies wird – nach 10 Jahren JO, mein letzter Bericht als JO-Chef Alpin sein. Einen herzlichen Dank an alle, die mich in irgendeiner Weise bei den schönen Stunden begleitet und unterstützt haben. Gruss Kurt

SC KLOSTERS NORDISCH

SAISONRÜCKBLICKE VON SELINA, DOMINIK UND SERAINA

Nach dem Rücktritt von *Karin Camenisch* vor einem Jahr und der Tatsache, dass *Seraina Borer* nicht mehr unter der Fahne des SC Klosters startet, waren im vergangenen Winter «nur» noch die Geschwister *Selina* und *Dominik Meier* als Aktive im Renneinsatz.

Sie hatten beide eine tolle Saison mit teilweise sehr guten Resultaten. Insbesondere bei Selina scheinen sich die Motivation durch neue Trainer und der Lehrabschluss im Sommer positiv auf ihr Leistungsvermögen ausgewirkt zu haben. So durfte sie sich in Campra an den Schweizermeisterschaften über 5/10 km Verfolgung die Silbermedaille in der Kategorie U20 umhängen lassen.

.....

SELINA

beschreibt ihre vergangene Saison wie folgt:

Ich durfte in die Saison 2011/2012 mit zwei neuen Trainern starten (Guy Nunige und Gion Andrea Bundi). Sie bereiteten uns systematisch auf die kommende Saison vor und ich konnte dank ihnen sehr viele Fortschritte machen. Ein Pluspunkt in dieser Saison war für mich, dass ich meine Lehre als Fachfrau Gesundheit im Sommer 2011 abgeschlossen hatte. Somit konnte ich mich neben, dem 80%-Arbeitspensum im Altersheim Talbach, gänzlich auf den Sport konzentrieren. Im September reiste ich nach Andermatt an das Nordic Weekend. Dort konnte ich mich zum ersten Mal in der Saison 11/12 mit den Gleichaltrigen messen.

Nach drei abwechslungsreichen Wettkämpfen wusste ich, wo ich ungefähr stand.

Nachdem der Schnee im letzten Herbst lange auf sich warten liess, musste der erste Wettkampf leider abgesagt werden. Die Saison startete für mich mit dem Swiss Cup in Campra, welcher zwei Wettkämpfe beinhaltete.

Auch an der Bündner Meisterschaft (2. Rang) und der Minitour in Adelboden (18. Rang in der Gesamtwertung) nahm



ich teil. Mit jedem Wettkampf konnte ich mich steigern. So stellte ich meine gute Form am Continental Cup (COC), welcher gleichzeitig als Schweizermeisterschaft in Campra ausgetragen wurde, unter Beweis. Im Sprint am Freitag hatte ich leider etwas Pech und konnte mich nicht für das Halbfinale qualifizieren. Am Samstag fand bei eisigen Temperaturen das Rennen über 5 Kilometer in der klassischen Technik statt. Ich beendete das Rennen auf dem 17. Platz.

Am nächsten Tag startete ich also mit der Nummer 17 und

setzte mir ein Ziel: Bei eisigen -21°C starteten wir in der Skatingtechnik über 10 Kilometer nach den Abständen vom Vortag. Da ich auf einige Athletinnen vor mir nur wenige Sekunden verlor, versuchte ich mit diesen mitzuhalten. Dies gelang mir ohne grosse Mühe und in den Abfahrten bemerkte ich, dass meine Skier schnell waren. Ich fühlte mich trotz der strengen Bedingungen fit und konnte bis auf den 5. Rang im COC vordringen. Im Schweizer

Nach dieser langen Saison freue ich mich nun auf die trainingsfreie Zeit.

.....

DIMINIK

schildert den vergangenen Winter folgendermassen:

Nach mehreren Trainingslagern und Trainingsstunden reisten wir im Herbst an das Nordic Weekend nach Andermatt. Dies war der erste Leistungstest, den ich abliefern musste. Mit dem 15. Schlussrang führte dieser Test zu einem sehr ermutigenden Resultat.

Nach einem holperigen Saisonstart lief es mir von Wettkampf zu Wettkampf immer besser. Dies zeigte sich mit dem ersten Platz in Maloja. An der Minitour in Adelboden brauchte ich die ersten 2 Wettkämpfe, um richtig in Fahrt zu kommen. Im dritten und letzten Wettkampf (Bergetappe) erreichte



ich die 9. beste Zeit (U18, U20), die mich in der Gesamtrangliste auf den 17. Platz brachte. Beim ersten Teil der diesjährigen SM in Campra konnte ich über die Kurzstrecke mit dem 7. Rang (U18) eine gute Ausgangslage für den nächsten Tag schaffen. Am nächsten Tag über 10 km klassisch schaute der 6. Platz (U18) bei -18°C

und einer sehr anspruchsvollen Strecke heraus. Beim zweiten Teil der SM in Realp freute ich mich über den 7. Rang (U18) im Sprint. Vom Vortag motiviert, konnte ich über 15 km freie Technik mit dem 9. Rang die diesjährige Wettkampfsaison beenden. Ich bin zufrieden



Auch wenn die Klosterserin Seraina Boner nun die zweite Saison nicht mehr für den SC Klosters startet, möchten wir sie nicht vergessen. Seraina läuft seit der vergangenen Saison im schwedischen Team Exspirit und konzentriert sich auf Langdistanzrennen.

SERAINA'S Saisonrückblick mit sechs Stichworten:

Ambitionen: Mit grossen Zielen und hohen Erwartungen startete ich in den Winter. So hoffte ich auf eine Verbesserung der Resultate der vergangenen Saison und bereitete mich bestmöglich vor. Doch die Dinge nahmen einen anderen Lauf!

Verletzung: Während nun fast zehn Jahren Spitzensport wurde ich von grösseren Verletzungen verschont. In diesem Jahr schien ich alles aufzuholen. Zuerst musste ich im Sommer nach einem Bike-Unfall einen ausgerenkten Ellbogen kurieren und konnte während zweier Monate keine Stöcke verwenden. Wieder genesen rutschte ich anfangs Dezember auf einer Eisplatte aus und fiel mit voller Wucht auf den Rücken. Die Folgen dieses Sturzes prägten meine Saison. So begann die Ski Classics-Serie ohne mich und ich war sowohl in Jizerska (CZE) als auch bei der Marcialonga (ITA) zum Zuschauen verdammt. Während dieser Zeit erkannte ich, wie sehr ich das Langlaufen und die Wettkämpfe liebe

und ich wollte unbedingt zurückkehren.

Emotionen: Nach meiner Zwangspause war das Erreichen der Ziellinie in meinem ersten Ski Classics Wettkampf, dem König Ludwig-Lauf in Deutschland, überwältigend. Obwohl ich weit von meiner Bestform entfernt war und am Schluss richtig kämpfen musste, fühlte sich mein dritter Rang wie ein Sieg an – ich war zurück! Und alles was danach kam erlebte ich intensiver als je zuvor.

Podium: Bei jedem Start an einem Ski Classics-Rennen schaffte ich es aufs Podest. Nach drei dritten Plätzen folgten am Ende gar zwei Siege. Dies brachte mir trotz Total-



Ausfall im Januar einen dritten Platz in der Gesamtwertung. Im Skating-Stil konnte ich früher wieder einsteigen und ich erreichte im FIS-Marathon-Cup gar den zweiten Gesamtrang.

Tapering: Beim Höhepunkt in Topform zu sein, ist das Ziel jedes Sportlers und danach richtet er sein Training aus. In diesem Jahr hatte ich keine Wahl. Als ich zum Nichtstun verbannt und mit Schmerzen im Bett lag, kreisten meine Gedanken um die prestigeträch-

tigen Wettkämpfe im März: Bis zum Vasa-Loppet, zum Engadin Skimarathon und zum Birkebeiner wollte ich wieder fit sein. Mir gelang ein Saison-Ende, welches meine kühnsten Träume übertraf: 3. Platz beim Vasa-Lauf, 2. Rang beim Engadin-Skimarathon und Siege beim Birkebeiner und beim Finale in Vålådalen – schlicht fantastisch.

Dank: Zum Schluss möchte ich mich bei all jenen bedanken, welche mich in irgendeiner Form unterstützen. Danke an Team, Club und Sponsoren; ihr ermöglicht mir mein Leben als Sportlerin. Danke an alle die mich aufbauen, wenn's nicht

recht läuft und sich mit mir über Erfolge freuen- Ihr gebt mir die Kraft für Höchstleistungen!

Nach einer kurzen Pause im April bin ich zurück im Trainingsalltag und mitten in den Vorbereitungen auf die kommende Saison. Aktuelles darüber gibt's auf www.serainaboner.ch oder www.teamexspirit.com. Ich wünsche allseits einen aktiven und bewegungsreichen Sommer und freue mich bereits wieder auf die perfekten Loipen in Klosters/Davos.

*Der SkiClub Klosters
gratuliert allen ganz herzlich
zu den tollen Leistungen!*

AUSBLICK

Leider hat Selina ihrem Jahresbericht noch folgende Zeilen angehängt:

Rücktritt: Da ich mich ab nächstem Winter neuen beruflichen und privaten Herausforderungen stellen werde, beende ich meine kurze Langlaufkarriere nach meiner bisher erfolgreichsten Saison. Ich werde diesen wunderbaren Sport in Zukunft nur noch als Hobby ausführen. Die Freude und Begeisterung fürs Langlaufen werde ich aber nie verlieren. Herzlichen Dank dem SkiClub Klosters für die jahrelange Unterstützung.

Wir danken und gratulieren Selina ganz herzlich für ihre Zeit als aktive Langläuferin des SC Klosters! Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und hoffen, dass sie ihr Wissen bald einmal unseren JÖ-ler weitergeben wird.

Da aus der JO in nächster Zeit wohl kein rennsportbegeisterter Nachwuchs nachkommt, obliegt es in naher Zukunft allein Dominik, gute Resultate für die Langlaufabteilung des SC Klosters zu erlaufen. Wir wünschen ihm dazu die nötige Kondition, eine gute Technik, viel Durchhaltewillen und natürlich auch das nötige Wettkampfglück.

GOTSCHNA
TAXI

Ihr Taxi für alle Fahrten
Tel. 076 377 77 66
Fax 081 422 58 33

DIE ‚FREIWILLIGEN-ARBEIT‘ GEHT WEITER...

An den beiden Sommeranlässen, an welchen der SkiClub Klosters im Einsatz ist, brauchen wir Helfer für ganz unterschiedliche Bereiche. Wo dürfen wir dich einsetzen? Auf eure zahlreiche Mithilfe sind wir wiederum angewiesen!

Sommerfest 2012: Achtung – neues Datum!

Endlich konnten sich die Veranstalter dazu durchringen, das traditionelle Sommerfest auf einen späteren Zeitpunkt anzusetzen. Erfahrungsgemäss weilen während der beiden ersten beiden Sommerferien-Wochen viele Familien in den wohlverdienten Sommerferien.

Dieses Jahr findet das traditionelle **Sommerfest neu am 21. Juli im Silvrettapark statt!**

Wir bereits Tradition verkaufen wir an unserem Stand gegrillte Bratwürste und Cervelats, Raclettebrot und Getränke. Da der Tennisclub nicht mehr am Sommerfest teilnimmt, werden wir den Verkauf von Schnitzelbrot neu in unser Angebot aufnehmen.

Ebenso möchten wir wieder Glacés verkaufen und neu auch noch Kaffee aus-schenken. Wer zur Abwechslung einmal als Barmaid, Barman, Servicepersonal oder Grilleur agieren möchte, ist herzlich eingeladen, dies an unserem Stand aus-zuprobieren!

Sibylle Läng (079 688 16 94, s.laeng@bluewin.ch) nimmt eure Angebote zur Unterstützung sehr gerne entgegen!



Jahres-Programm 2012

| | |
|------------|---|
| 21. Juli | Sommerfest, Silvrettapark |
| 28. Juli | Swiss Alpine Marathon |
| 26. August | Wanderung für SkiClub-Mitglieder in zwei Gruppen – mit interessanten Informationen zu/über Klosters von Hitsch Mathis. Gemütliches gemeinsames PicNic aus dem Rucksack mit Getränken, offeriert vom SkiClub Klosters (Infos siehe auch www.skiclub-klosters.ch) |
| 5. Oktober | Generalversammlung |

Detailliertes/angepasstes Programm unter www.skiclub-klosters.ch

impresum

Kontakt SkiClub:

Postfach 212, 7250 Klosters, Telefon 079 688 16 94
www.skiclub-klosters.ch

Herausgeber: SkiClub Klosters

Redaktion: H.P. Läng und Vorstandsmitglieder

Gestaltung /Satz/Druck: MarKom AG, Klosters

Fotos: Verschiedene Mitglieder des SC Klosters

SAM = Swiss Alpine Marathon

Am 28. Juli findet wiederum der Alpine-Marathon statt. Bereits zum 6. Mal ist der Start des K21 auf der legendären Sunnibergbrücke. Für den Start des K11 sowie des Walk im Laret sind wir ebenfalls zuständig. Um alle Verpflegungsposten zu besetzen und die Strecke gut abzusichern, sind über 60 Helfer notwendig!

Die Atmosphäre an diesem Anlass ist unvergleichlich und es ist fast ein ‚Muss‘, einmal bei diesem Anlass mitgeholfen zu haben.

Andrea Steiger

(081 420 20 90, andrea@reliax.ch)

nimmt eure Hilfs-Angebote gerne entgegen...



Schon jetzt wieder ein **HERZLICHES DANKE** an alle freiwilligen Mitarbeiter.

Wir sind – wie immer an solchen Anlässen – auf eure Mithilfe angewiesen!

Metallbau + Schlosserei

Willi ⚡ Marugg

Telefon und Fax 081 422 13 65

Mobile 079 563 69 21

wm.metallbau@gmx.ch



GEFUNDEN!

In der letzten Ausgabe der ClubNews haben wir einen Betreuer/ eine Betreuerin für den ClubBus gesucht!

Wir freuen uns, dass sich Silvia Kessler-Passina bereit erklärt hat, dieses Amt zu übernehmen.

Silvia verwaltet den Bus, führt den Einsatz- bzw. Reservationsplan und erstellt die entsprechenden Abrechnungen.

Danke, Silvia, für deinen Einsatz zugunsten des SkiClub Klosters!



Hast du übrigens gewusst, dass der Bus – zu äusserst attraktiven Konditionen – auch von dir gemietet werden kann? Die Ausrüstung entspricht den neuen technischen Anforderungen (z.B. Sicherheitsgurte auf allen Sitzen).

Kontaktaufnahme/Reservation erfolgt unter 081 422 19 26/079 311 33 73 (bitte ‚Hausfrauen-Zeiten‘ beachten) oder unter: silvia.k@gmx.ch